# Gemeindeblatt Hohenbrunn

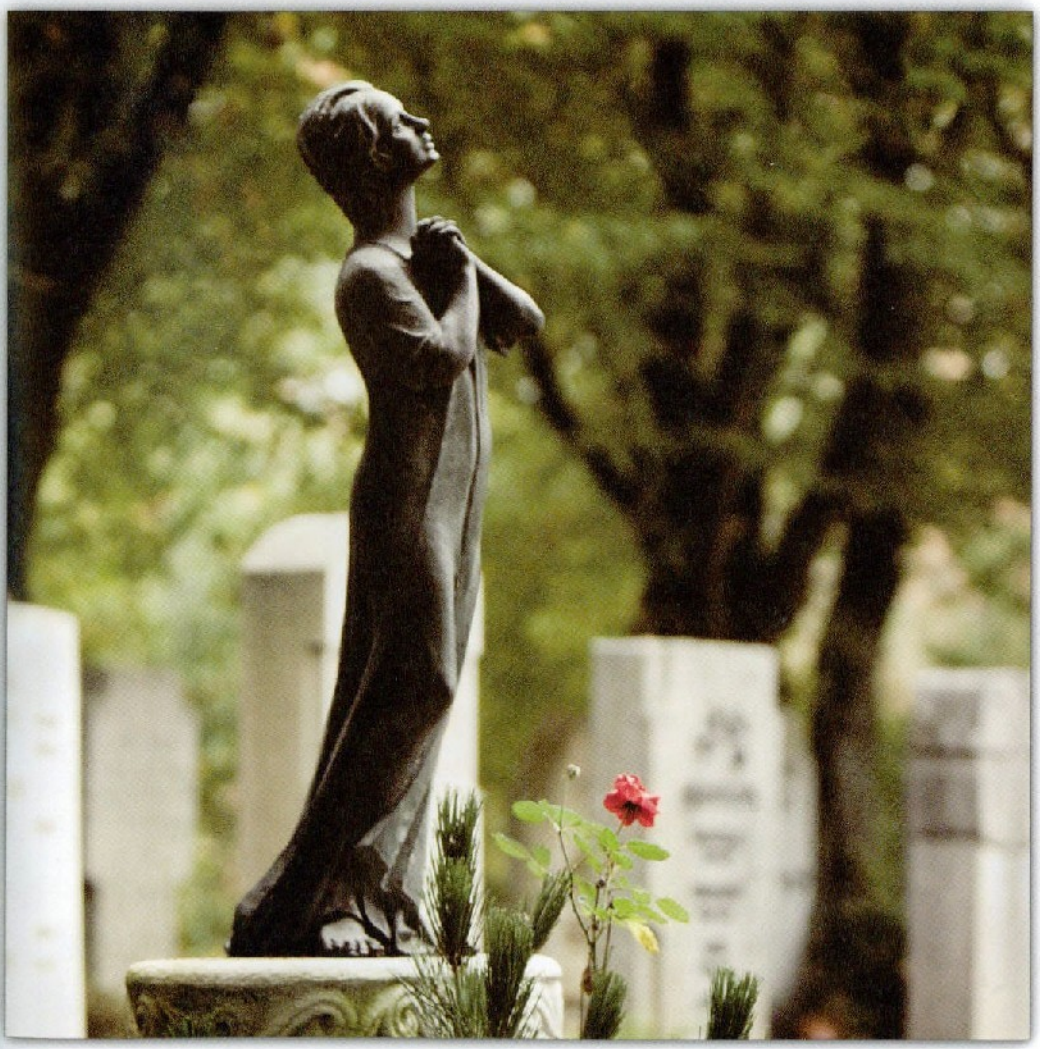

Foto: Norbert Güntner

November 2009

## Pfeifenclub-Wanderfreunde Stockschützen

### Kaisertalwanderung

Ebbs (475 Hm), direkt neben Kufstein gelegen, war der Ausgangspunkt der Kaisertalwanderung. Bereits um 9.15 Uhr starteten die über 30 Wanderer am Fuße des Berges mit den über 300 langgezogenen Stufen der „Sparchenstiege". Das romantische Kaisertal trennt den Höhenzug „Wilder Kaiser" von seinem „zahmen" Nachbarn und endet unterhalb des Stripsenjochs. Während des „Kaiseraufstiegs" gab es einen wunderbaren Ausblick zur Festung Kufstein. Oben angekommen, führte der Weg vorbei am Veitenhof über die Pfandlkapelle sowie Pfandlhof und Hinterkaiserhof.

Hier trennten sich die die Wanderer. Die eine Gruppe bestieg den Berg vorbei an der Ritzaualm zur Vorderkaisenfeldenhütte (1.388 Hm). Die zweite Gruppe wanderte mit Hans Steinke über die Antoniuskapelle weiter in einer großen Schleife durch das Kaisertal. Die wunderbaren Aussichten bei der Antoniuskapelle, bzw. beim Hinterkaiser sind beliebte Motive bekannter Maler. Am frühen Nachmittag trafen sich wieder alle im

**Die Wandergruppe des Pfeifenclubs vor dem Aufstieg in das Kaisertal**

Pfandlhof und konnten während des Mittagsessens die tolle Aussicht zum gegenüberliegenden Gamsberg und die grandiose Bergkulisse der Nordwände des Wilden Kaisers genießen.

### Bergwanderung Karwendel – Falkenhütte

Besonders früh, um 7 Uhr, trafen sich die Wanderer zur Fahrt nach Eng im Karwendel. Am letzten Teilstück bei der Anfahrt zum Parkplatz, musste Werner Meisinger erst einige Kühe von der Straße treiben, bevor die Autos weiterfahren konnten. Knapp 700 Höhenmeter erwarteten die „Gipfelstürmer" vom Pfeifenclub. Mit der Aussage im Vorfeld

der Bergwanderung: „Mit guter Kondition und entsprechender Ausrüstung wird die Tour ein reines Vergnügen", sollte der Leiter der Bergtour, Hans Steinke, recht behalten.

Auf 1.203 Höhenmeter startete die Wanderung. Der äußerst abwechslungsreiche Streckenverlauf mit den unverwechselbaren Ahornwäldern ging über das Hohljoch gegenüber den mächtigen Lalidererwänden. Auf engen Wegen und steilen Passagen waren ausschließlich Wanderer, also keine Autos oder Mountainbiker unterwegs. Nach knapp drei Stunden erreichten alle die Falkenhütte in 1.848 Meter Höhe. Die 1923 erbaute Hütte der Sektion Oberland liegt herrlich im Herzen des Alpenparks Karwendel. Nach der Stärkung, mit typischem Hüttenessen, Schiwasser und Weißbier, wurde der Rückweg in Angriff genommen. Kurz vor Ende des Abstiegs, konnte am Fuße des Berges, in einer Käserei, der bekannte und ausgezeichnete „Enger Bergkäse" eingekauft werden. Bei der anschließenden Einkehr zu Kaffee und Kuchen erholten sich die heiß gelaufenen Füße bereits. Gott sei Dank sind alle wieder gesund und munter in Hohenbrunn, wie geplant, am frühen Abend angekommen.

**Vor der Falkenhütte inmitten des Karwendelgebirges**

Im Vereinsprogramm des Pfeifenclubs stehen zum Jahresende in 2009 der Clubabend am 6. November, die traditionelle Wanderung „Rund um Hohenbrunn" am 8. November und die Nikolausfeier am 28. November, am ersten Adventswochenende, an. Wir laden die Mitglieder und Freunde des Pfeifenclubs herzlich dazu ein.